

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verbesserter und vollkommener Staats-Kalender, genannt der Hinkende Bott

Sorgmann, Anthon

Karlsruhe, 1804-1805

[Kalender und Kalendergeschichten]

urn:nbn:de:bsz:31-67448

Zeit rn.	I. Monat.	I. JANUARIUS. J ä n n e r.		Planeten = Lauf. und Witterung		☉ in ♉ Monats Witter.				
		1.	Cath. und Prot. Beschneidung Christi. Luc. 2.	Egsl. 8 ff. 19 m.						
10 11 12 13 14 15 16	Jahre Strome.	1	Sonntag	1. Neujahrstag	♄ ♂	☉ ♂	schnee	Lehtviertel d. bringet Schnee.		
		2	Montag	Abel	♂ ♀	☉ ♂	☉ ♀ luft			
		3	Dienstag	Isaac	♂ ♀	☉ ♀	☉ ♀ lornes			
		4	Mittwoch	Elias, Titus	♂ ♀	☉ ♀	☉ ♀		10 u. 21 m. n. kalt	
		5	Donnerst	Simeon	♂ ♀	☉ ♀	☉ ♀		hell	
		6	Freitag	D. 3. König.	♂ ♀	☉ ♀	☉ ♀		schnee	
		7	Samstag	Isidor	♂ ♀	☉ ♀	☉ ♀		schnee	
		2.	Cath. und Prot. Als Jesus 12 Jahr alt war. Luc. 2.	Egsl. 8 ff. 29 m.						
17 18 19 20 21 22 23		8	Sonntag	1. Erhard	♄ ♀	☉ ♀	hell	Neumond d. 12:en, bringet große Käse.		
		9	Montag	Julian	♄ ♀	☉ ♀	schnee			
		10	Dienstag	Samson	♄ ♀	☉ ♀	wind			
		11	Mittwoch	Gerson, F.	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀		frostig	
		12	Donnerst	Marias	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀		11. 33 m. n. ♂ wind	
		13	Freitag	2. Tag Hil.	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀		erringen;	
14	Samstag	Feltr Br.	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀	schneelust				
		3.	Cath. und Prot. Von der Hochzeit in Cana. Jov. 2.	Egsl. 8 ff. 40 m.						
24 25 26 27 28 29 30		15	Sonntag	1. Maurus	♄ ♀	☉ ♀	kalt	* Aufgang 7Uhr 42M. * Niederg. 4Uhr 18M. Erstviertel d. 19. ist zu trüben Wolken geneigt.		
		16	Montag	Marcell.	♄ ♀	☉ ♀	wind			
		17	Dienstag	Antonius	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀		sch.	
		18	Mittwoch	Brisea F.	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀		dunkel	
		19	Donnerst	Martha	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀		10 u. 16 m. n. schnee	
		20	Freitag	3. Tag Seb.	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀		trüb	
		21	Samstag	Agnes	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀		trüb	
				4.	Cath. und Prot. Des Hauptmanns Knecht. Matth. 8.	Egsl. 8 ff. 56 m.				
		1 2 3 4 5 6 7	Wint stiefe.	22	Sonntag	1. Vincentius	♄ ♀		☉ ♀	☉ ♀
23	Montag			Emerentia	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀	kalt	
24	Dienstag			Timotheus	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀	
25	Mittwoch			Pauli Bel.	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀	
26	Donnerst			Bolycarp	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀	
27	Freitag			Joh. Chris.	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀	
28	Samstag			Carolus	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀	
		5.	Cath. und Prot. Arbeiter im Weinberg. Matth. 20.	Egsl. 9 ff. 14 m.						
8 9 10		29	Sonntag	1. Sept. Val. A.	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀	unstet schnee gelind	
		30	Montag	Udelgunda	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀		
		31	Dienstag	Vigilius	♄ ♀	☉ ♀	☉ ♀	☉ ♀		

December macht dem Jahr ein End,
Die Kohlen wärmen jetzt die Hand
Und überglebt dem Jänner:
Der Weiber und der Männer.

Jänner hat 31 Tage.



Fortsetzung der
Geschichte
des
Robinson Crusoe.

Wir haben voriges Jahr in Erzählung der Begebenheiten unsers jungen Robinson da abgebrochen, wo er eine kleine Vertiefung in seiner Wohnung unter einem hervorragenden Felsenstücke grub, um sich eine Art Küche zu bauen, und wobei er einen Klumpen Gold aus der Erde scharrte, den er aber, weil er ihm hier nichts nützte, verächtlich in einen Winkel stieß und da bis zu seiner nachmaligen Erlösung von dieser Insel liegen ließ; und da der Mond schon in voller Pracht am Horizont stand, so legte er sich, indes sein Feuer langsam fortbrannte, auf sein Heulager mit dem Vorsatz nieder, noch vor Sonnenaufgang nach dem eine gute Strecke von seiner Höhle entlegenen Thonfeld zu wandern, um dort seine Ziegel auszustechen und an der Sonne zu trocknen. Wie gedacht so gethan!

Er stand also sehr früh auf, schürte sein Feuer und es eine halbe Kofusnuß, die ihm am vorigen Abend übrig geblieben war. Ist wollte er sich wieder ein Stück von dem erstlagenen Lamm an den Spieß stecken: aber das Fleisch war schon stinkend von der grossen Hitze, die auf dieser Insel herrscht; den Fleischappetit mußte er sich also für heute vergehen lassen.

Da er sich nun auf den Weg nach der Thonerde machen wollte und seine Jagdtasche umhängt, fand er noch die Erdäpfel, die er ehgehern aufs Geradewohl mitgenommen hatte. Er legte sie in

NB. Ein richtiges Verzeichniß aller Jahrmärkte im Breisgau, der Ortenau und einem Theil des Schwarzwaldes, befindet sich am Ende der Kalender-Monate.

Sollten jedoch noch hier und da Verichtigungen erforderlich seyn, und es wollte sich jemand gefälligst bemühen, den Verleger dieses Kalenders zu belehren, so wird derselbe mit vielem Dank die Aenderung besorgen.

Jahrmärkte im Jänner.

Leipzig, Doelle, La Marche den 1. Colsonai, Ganen, Gempach, Eschandens den 2. Ehr 3. Biel 4. Schopren, Freyburg in Uecht, Bicheret 5. Mäsmünster 6. Milden, Morsee, Fischbach, Stielingen, Klingnau, St. Nicolas 7. Schwfen, Bofingen 8. Epinal 9. Datterriedt Dompaitte 11. Surter, St. Ursch, Lyon, Ilanz, Luzern, St. Ursanen 12. Collothurn, Romont, Schär, Arburg, Ellwangen, Aeschi, Erlenbach, Remiremont 13. Nömpelgard 14. St. Hypolit 15. Alzheim, Rötichmund, Uznen, Brick, St. Julien, Carlsruh den 17, Bern, Bivis, Erschwiler 20. Mariafirch, Bagnay, Bre-court 21. St. Ammarin 22. Ingwiler, Schirmeck 23. Epinal, Pruntrut den 24. Schweiz, Olten, Meyenberg, Freystatt, Herdun, Chatel den 26. Dyppeheim, Voerdon, Lahr, Ettiswil, St. Diez den 27. Erlach, Unterseen, Rapperswil, Rheinfelden, Belfort, Neu-Breylach, Remiremont, Dommartin 28. Binterthur, Engern 29. Dar-nay, Le Tillot den 31.

N.B. Zu Ulm ist der erste Frühling-Ros- und Viehmarkt auf Dienstag u. Mittwoch 14 Tag nach dem Ellwanger-Markt. Der zweyte, Dienstag und Mittwoch 8 Tag nach Fasnacht. Der dritte, Dienstag und Mittwoch 8 Tag nach Pfingsten. Der vierte, Dienstag und Mittwoch nach der Martini-Wochen.

Zu Loche wird alle Samstag im Jänner, Hornung, März und Aprilen Rosmarkt gehalten.

Der Jenner.

(Im Volkston.)

Im Aetti sezt der Deldampf zu! —
Mer chönnte 's Nempeli use troue,
und 'Läden uf. Der Morge-Sch
blickt scho zum runde Nasloch i. —
O lueget doch, wie halt und roth
der Jenner uf de Berge koft!

II.	FEBRUARIUS.	Planeten Lauf.	und Witterung.	☉ in ^{Wint} _{Wint}	
Monat.	Benennung.			Monats. Witer.	
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21	Mitwoch	1 Brig. Ign.	☉ ☉ Was best	kalt	
	Donnerst	2 Lichtmess	☉ ☉ ☉ ☉	Wind	
	Freitag	3 Blasius	☉ ☉ ☉ ☉	7u, 8m. n. ☉ ☉ hell	
	Samstag	4 Cleoph. Silb.	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ dunkel	
6. Rath. und Prot. Von viercken Aker. Luc. 8.					
11 16 17 18 19 20 21	Sonntag	5 Agatha	* ☉ * ☉	fest gelind	
	Montag	6 Dorothea	* ☉, ☐ ☉, * ☉	schnee	
	Dienstag	7 Richard	☉ ☉ ☉ ☉		
	Mitwoch	8 Solomon	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ * ☉, * ☉ schön	
	Donnerst	9 Apollonia	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉	
	Freitag	10 Scholastica	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
21	Samstag	11 Euphrosina	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
7. Rath. und Prot. Vom Blinden am Weg. Luc. 18.					
22 23 24 25 26 27 28	Sonntag	12 Arnfasten	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
	Montag	13 Jonas	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ kein Irregehn	
	Dienstag	14 Valentin	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ * ☉, * ☉ schnee	
	Mitwoch	15 Akherm. Faust.	☉ ☉ ☉ ☉	* ☉ erkennet, dunkel	
	Donnerst	16 Juliana	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
	Freitag	17 Donatus	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
	Samstag	18 Gabinus	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
	8. Rath. und Prot. Jesus wird versucht. Matth. 4.				
29 30 1 2 3 4 5	Sonntag	19 Iny. Gub.	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
	Montag	20 Eucharis	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
	Dienstag	21 Felix B.	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ * ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
	Mitwoch	22 Fronk. Petr. Stuf.	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ * ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
	Donnerst	23 Josua	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
1 2 3 4 5	Freitag	24 Schalltag	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
	Samstag	25 Mathias	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
	9. Rath. Verfar. Christi. Mat. 17. Prot. Cananisch. Weib. Mat. 15.				
	6 7 8 9	Sonntag	26 S. Rem. Victor	* ☉	Irreweg wolken
Montag		27 Nestor	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
Dienstag		28 Sara	☉ ☉ ☉ ☉	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
Mitwoch		29 Leander	☉ ☉ ☉ ☉	* ☉ ☉ rennet, kalt	

☉ in ^{Wint} _{Wint}
Monats. Witer.
Lehtviertel d.
3ten, heitert die
Luft auf.
Egsl. 9. ft. 26 m.

Neumond d.
11. verursacht
eine sichtb. Son-
nenfinsternis, u.
Kälte.
Egsl. 9 ft. 58 m.

Egsl. 9 ft. 58 m.
* Aufgang
7 Uhr. ☉ M.
* Niederg.
5 Uhr. ☉ M.
Erstviertel d.
18. dürfte Nisef
erzeugen.
Egsl. 10 ft. 18 m.

Wollmond d.
25ten, erzeugt
Gewölk.
Egsl. 10 ft. 43 m.

Das Lerchengesang erwecket dich,
Vom Winterschlaf sey wacker:

Dein Gefind zur Arbeit schicke sich
Führ Mist auf Feld und Acker.



glühende Asche, um bei seiner Rückkehr zu sehen, was daraus geworden. Dann gieng er ab

Er arbeitete so fleißig, daß er noch vor Mittag so viel Backsteine aus Thon geformt hatte, als er glaubte zu dem Bau seines Herds nöthig zu haben. Dann gieng er nach dem Strande, um einige Auster aufzusuchen. Aber statt der Auster, deren er wenig fand, entdeckte er zu seiner größten Freude eine zentnerschwere Schildkröte, die er nun nach Hause schleppete. Hier hieb er mit seinem steinernen Beil so lang auf den untern Theil der Schale, bis sie zerplatzte. Dann schlachtete er die Schildkröte, und schnitt eine gute Portion zum braten davon ab. Diese steckte er an den Spieß und wartete, weil er von der Arbeit hungrig geworden war, mit Schmerzen, bis sie gebraten war.

Indem er seinen Bratenspieß drehte, dachte er traurig daran, daß der ganze Schildkrötenvorrath, wovon er über drei Wochen leben könnte, morgen schon so ungenießbar stinkend seyn werde, wie sein Lamafleisch, und doch sah er kein Mittel, es zu erhalten. Endlich fiel ihm ein, daß er die obere Schale der Schildkröte, die eine Art Mulde formirte, statt eines Zubehrs brauchen könne, und da er bis jetzt noch kein Salz auf dem ihm bisher bekannten Theil der Insel entdeckt hatte, so beoß er das in die Schale schichtweis eingelegte Fleisch mit Meerwasser, bedeckte es mit Laub, und legte einen Stein darauf.

Während er seinen Braten verzehrte, dachte er: Hätte ich doch jetzt nur ein Stück von dem Brod, das für meines Vaters Hofhund gedackert wird, wie wüßte ich mir ähnlich thun! Wenn gönnte ich den europäischen Leckermäulern ihr Weißbrod.

Als er so dachte, fielen ihm die Erdäpfel ein, die er frühmorgens in die glühende Asche gelegt hatte. Ich will doch sehen, sagte er, was daraus geworden ist! und holte einen hervor. Welche abermalige Freude! Welche war der harte

Dienagen, Pfaffenhofen, Monthourenur 2. Galilau, La Sarra, Solothurn, Autreville, Baldaiol den 3. Aubonne, Zweyimmen, Liechtal, Hoagenau 4. Lenzburg, Montargis, Deich, Chur, Ruffach, Delsberg den 5. Riort, Villedurillon 6. Joachimthal, Epinal 8. Niegel, Diesenhofen, Hauptwil, Luzern, Liechtenegg, Prentson 9. Prozebeim, Bruck, Lang, Duncus, Wundorf, Bruyeres den 10. Gerges, Weinfelden, Freiburg in Nidtl., Welich - Neuenburg, Aberg, Sewen den 11. Münster im Erg. Lojansen, Engern, Nemremont den 12. Mompelaard 13. Lenzkirch 14. Dornach an der Bruck, Schliengen, Willisau, Chateinois, Laufen den 16. Etriswil, Bern 17. Bremgarten, Herisau den 18. Jözingen, Engen, Gessonai, St. Trubon, Eoders 19. Gebwiler, Thann, Vitel den 20. Münster im Greg., Chum 21. Seignelegier den 22. Haslach, Brumat, Lauenburg, Plombiere, Niedlingen, Freiburg in Nidtl., Trimmungen, Genf, Cronmont, Doll, Wallenburg, Friel, Kolmar, Schlettstadt, Worth, Raon l'Etape, Epinal, Chatillon den 23. Eudingen, Hochfelden, Billach, Schafhausen, Bretten, Bühl, Ensisheim, Morvillars, Bensfelden den 24. Murten, Ettlingen, Krau, Biren, Langnau, Morsee, Forach, Alweiler, Baldaiol, Grand den 25. Engen, Snyders, Chaurdefond, Freiburg im Breisg., Wisliburg, Fraize, Courdemache 26. Belfort, Neu-Breisach, Plombiere 27. Altkirch, Grandvillard, Landsee den 28.

Er seit: „I bi ne b'liebte Ma,
„der Stern am Himmel lacht mi a!
„Er gligeret vor Lust und Freud,
„und mueß er surt, sen isch em leid;
„er luegt mi a, und wa's nit lo,
„und würd byzite wieder cho.

„Und unter mer in Berg und Thal,
„wie kimmeret's nit überall!
„An allen Ende Schnee und Schnee;
„'s isch alles mir zu Ehre gschich,
„und woni gang im wite Feld,
„sin Stroffe bahnt, und Brucke gsteckt.“

Er seit: „I bi ne frische Ma,
„i ha ne lustig Tschöppli a,
„und rothi Baste bis ans Ohr,
„e heiter Aug und Dufft im Hoos,
„ke Wintergriff, ke Gliederwich,
„und woni gang, so wracht der Schnee.“

Frans. Zeitrechnung.	III. Monat.	MARTIUS.	Planeten = Lauf und Witterung.	☉ in Monats, Witter.
10	Donnerst	1 Albinius	☿ Δ ☉ ♂ ♀, Der	
11	Freitag	2 Simplicius	☿ ☿, ☿ ♀ Einen wind	
12	Samstag	3 Kunigunda	♁ ♀ * ♀ finnige kalt	
10. Kath. und Prot. Jesus treibt Teufel aus. Luc. 11.				
13	Sonntag	4 S. De. Cas. Adr.	☾ 4 u. 23 m. n. Δ ♀ * ♀	Eagl. 11 fl. 4 m.
14	Montag	5 Eusebius	☾ * ♀ unluftig	Legt Viertel d. 4ten, erregt unfreundliche Winde.
15	Dienstag	6 Fridolinus	☿ ♀ * ♀ fällt frisch	
16	Mittwoch	7 Perpetua	* ☉, ☿ ♀ un feucht	
17	Donnerst	8 Philemon	Δ ♀, ☿ ♀ dem leicht	
18	Freitag	9 40 Ritter	♁ ♀ ☉, * ♀ ♀ kalt	
19	Samstag	10 Alexander	Δ ♀, ♂ ♀ beschwerlich	
11. Kath. und Prot. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6.				
20	Sonntag	11 S. Pat. Gophr.	☉ 11 u. 21 m. n. wind	Eagl. 11 fl. 29 m.
21	Montag	12 Gregorius	♁ ♀ Und de heil	* Ausgang 6 Uhr 13 M.
22	Dienstag	13 Desiderius	♁ ♀ ter wind	* Niederg. 5 Uhr 47 M.
23	Mittwoch	14 Zacharias	☿ Per. ♂ ♀, * ♀, ♂ ♀	Neumond d. 1ten, heitert die Luft auf.
24	Donnerst	15 Mathildis	♀ in ♀, ♀ in ♀, ist dun-	
25	Freitag	16 Herebert	* ♀ ♀, * ☉, Δ ♀, kel	
26	Samstag	17 Gertrud	♁ ♀, ♂ ♀ ♀ neblicht	Eagl. 11 fl. 50 m.
12. Kath. und Protest. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8.				
27	Sonntag	18 S. Jud. Gabriel	☾ 2 u. 12 m. n. * ♀ ♀	Erstviertel d. 18ten, dürfte Regen bringen.
28	Montag	19 Josephus	☿ ♀, ♂ ♀ ♀, Δ ♀ ♀	
29	Dienstag	20 Emanuel	☉ und gl.	
30	Mittwoch	21 Benedict	☿ ♀, ☿ ♀, ihm trüb	
1	Donnerst	22 Claudius	♁ ♀ ☉ selbst dun-	
2	Freitag	23 Serapion	* ♀, ♂ ♀ sein kel	
3	Samstag	24 Vigmenius	Δ ♀, ♂ ♀ Eigen wind	
13. Cathol. u. Protest. Ev. Christi Einritt zu Jerus. Math. 21.				
4	Sonntag	25 S. Palm. M. B.	♁ ♀ fun ge frisch	Wollmond d. 26ten verpricht Sonn. n. ein.
5	Montag	26 Fr. Ludg.	☉ 5 u. 52 m. v. ☉ sch.	
6	Dienstag	27 Ruprecht	* ♀ ♀ fählich. heil	
7	Mittwoch	28 Priscus	♁ ♀ ♂ ♀ windig	
8	Donnerst	29 Grind. Eustach	☿ ♀ Δ ♀, ♂ ♀ unklar	
9	Freitag	30 Charst. Guidon	* ♀, Δ ♀ regen	
10	Samstag	31 Balbina	Δ ☉ ☿ ♀ trüb	

Auf Bauer, Flügel sind gemacht, Des Tages Länge gleicht der Nacht,
 Bespann sie mit dem Kalbe: Der Storch kommt und die Schwalbe.



Anflick: und da er ihn aufbrach, stieg ein so angenehmer Geruch davon in seine Nase, daß er sich keinen Augenblick bedachte, ihn anzubinsen; und siehe! der Geruch dieses Gewächses war so lieblich, so lieblich, als — ich weiß keine treffendere Vergleichung — als der Gesammel eines Cedarsfelds; und Robinson merkte soatrich, daß ihm dieses Gewächs die Stelle des Brods vertreten könnte. Er hielt also wieder eine herrliche Mahlzeit, legte sich dann während der brennenden Sonnenhitze auf sein Lager, und überlegte, was er für er beginnen wollte. Er bedachte vorerst, was für ein Vortheil es ihm gewähren würde, ein paar Lamas lebendig zu besitzen; er deläme Milch und könte sich nach u. nach eine kleine Heerde solcher Haushiere zischen, da sie ihm sehr zahm zu werden schienen. In dieser Absicht verfertigte er einen Strick, woran er eine Schlinge machte, die er zuziehen konnte, um den andern Morgen auf seinen Gang auszuhen zu können, weil er nicht wußte, ob sie auch am Abend zur Quelle gängen. Für heute lief er also nur noch nach dem Erdapfelsfeld, und holte seine Jagdtasche voll dieser Früchte: von diesen bereitete er sich mit glühender Asche ein Abendmahl; er briet sich auch für heute und den andern Morgen ein tüchtig s Stück von der Schildkröte dazu, und begoß das übrige wieder mit fettem Gewasser, das er mitgebracht hatte; dann machte er eine Grube, die ihm zu einer Art Kaser dienen mußte, worin er dann die Schale mit dem Fleisch setzte, das übrige Stück Braten dazu legte, und das Loch mit Zweigen bedeckte.

Den Rest dieses Nachmittags widmete er der Aufbiterung seines Gemüths durch einen angenehmen Spaziergang am Strande des Meers, von wannen ein sanfter Ostwind wehete, wodurch die schwüle Luft etwas abgekühlt ward. Seine Augen weiteten sich an dem Anblick des unermeßlichen Weltmeers; dann sah er schuschts.

Jahermärkte im März

Mirecourt 2. Remont, Candel den 7.
 Staufen 4. Unterren, Gorgen, Burgdorf, Wilden, Biel 5. Alt-Brensch, Surice, Seetingen, Sornviller, Corf 12.
 Fontnai, Bruntrut den 6. Ganges, Bain 8. Gaf Berchoud, Cornimont 9.
 Flanz, Eckenbach Viehmarkt, Etnal, Giramagn, Mauterai den 10. Thun, Aelen, Neustatt aufm Schwarzwald, Stielingen, Bogen, Neuenburg, Nahlberg, Neuenburg am Rhein, Hutwil den 11. Deiflon, Müsburg, Bicheret den 12. Berscher, Niederseß, Summiswilt den 13. Weiffenburg, Doelle, Römvelgard, Montfaucon 15. Olten, Motier-Travers, St. Pizier, Rosheim, Monthourey 16. Solothurn, Bruchsal, Alt-Brensch, Elsch, Schweiz, Rechensee, Sulz 17. Zell am Untersee, Rörichtmund, Morvillers 18. Arburg, Klingnau, Arwangen 19. Lode, Klinggenmühlstet 20. Bielmergen, Berrieres den 21. Strassburg 22. Travers, Lignieres, Florimont 27. Ruyt den 24. Rndurg, Arberg, Coppet, Wickesheim, Herzogenbuchl Sennen, Epinal den 25. Siganau. Nach im Bez., Badenweils, den 26. Bruperes 27. Sann, Brevena, Mülhausen, Damblain, Salk 28. Schfort, Wfördt, Remiremont, Noldajol, Neustatt 29. Lanveron, Dammkirch, Bergabern 30. Emmendingen, Werdon, Seng, u. Viehmarkt den 31.

Er seit: „I bi ne gschickte Ma,
 „lueg, wien überndere cha!
 „I chunck, und an die Hürte hangt,
 „und an die zarte Birche schwantet.
 „Der Zuckerbeck mit reichlicher Hand,
 „mit Gold und Gut wär's nit im Stand.

„Jez lueg an dini Schiben a,
 „und wien Helgi Chizle cha!
 „Do besch e Blüemli, werns der gfallt
 „do besch e ganze Lannwa bl!
 „Der Fröhlig chönnts nit halber so,
 „s isch mit der Farb nit alles tho.“



voll nach derjenigen Himmelsgegend, in welcher sein geliebtes Vaterland lag, und eine Thräne seufzlich über seine Wange, da der Gedanke an seine theuren Eltern in ihm lebhaft wurde. Er fiel auf seine Knie und bat demüthig Gott und seine Eltern um Verzeihung wegen seines Ungehorsams und um baldige Erlösung.

Es fiel ihm nun ein, daß es wohl nicht übel gethan wäre, wenn er sich einmal badete. Er zog sich also aus, wusch sein schmutziges Hemd, hing es an eine Staupe, und sprang ins Wasser. Da er in seiner Jugend Schwimmen gelernt hatte, so machte es ihm einigtes Vergnügen nach einer Erdjunge zu schwimmen, die ziemlich weit ins Meer hinein lief, und auf der er bisher noch nie gewesen war. Auch dieser Einfall hatte seine guten Wirkungen. Er fand nemlich, daß die Erdjunge zur Glutzeit unter Wasser gesetzt werde, und daß nachher, bei der Ebbe, eine Menge Schildkröten, Auster und Muscheln das Wasser zurücklasse. Diesmal konnte er keine mitnehmen, auch brauchte er izt keine, denn seine Küche war noch versehen. Er hätte auch viele hundert Fische fangen können, hätte er ein Netz gehabt; doch hoffte er bald eins zu Stande zu bringen.

Froh über diese angenehmen Entdeckungen stieg er wieder ans Land, nachdem er fast eine Stunde im Wasser war. Sein Hemd war indeß trocken geworden, und er hatte nun auch das Vergnügen, einmal wieder frische Wäsche anzulegen, gieng dann singend heim, verzehrte sein Abendbrod, verrichtete sein Gebet, und legte sich in Gottes Namen nieder.

Am andern Morgen stand er früh auf, und rüstete sich zur Jagd. Seine Jägerflasche stopfte er mit gebratenen Kartoffeln und einem derben Stücke Schildkrötenbraten aus, das er in Kofusblätter wickelte. Dann steckte er sein Beil an die Seite; wand den Strick, welchen er gestern zum Lamafang gedreht hatte, um den Leib;

Geiers, Favernay, Baigneur, Chatenois, Darnay, St. Diez, d. 1. Lütters, Wöschel, Urv. 2. Sauma an d. Töb, Tholi, Verois, Lamarche, 3. Neuchâteau, 4. Kestendolz, Docelle, Sinonne, 5. Franklirt, Ferrere, Herbolzheim, Navperewil, Dornach a. d. Bruck, Sempach, Zell am Hammerpach, d. 6. Charmes, Solothurn, Luzern, Kaufenburg, Watterwil, Laspagn, 7. Bremgarten, Benkirch, Morice, Dillingen, Frauenthal, den 8. Eymal, Besin, en, Peterlingen, Echallens, Lauven, Zwissimmen, d. 9. Nürnberg, Mainz, 10. Datterriedt, 11. St. Ursanne, 12. Lyon, Lichtensteg, Orben, Dingen, Niedlingen, Ladingen, Costanz, Erstein, d. 13. Abbwillers, Mömpsigard, Bern, den 14. Burgvulle, Schirmck, Mühlheim im Breisg., Eissach, Aelen, Et, Kantwil, 15. Lausannen, 16. Tillet, 17. Gellhausen, Hechingen, 20. Mariakirch, Ische, Grandmer, Romont, 21. Florimont, Saarunion, St. Amarin, 22. Romainmottier, Baden im Erg., Betsheim, Dinkelsvirl, Lützingen, Eglsaus, Herisau, Rothwil, Kenzingen, Dengen, Stäfa, Weichspach, Urburg, 23. Colmar, Eymal, Biel, 24. Reichshofen, Dommartin, Grandjon, Villafans, Seddingen, 25. Hatten, Lüselsstein, Valdajol, Delsberg, Altenheim, d. 26. Alombiere, Meyenseld, Sursee, Leipzig, 27. Belfort, Neubreisach, Fraue, Remiremont, Ermatingen, Berneck, Breiten, Elzach, Bivis, Lajarra, St. Blasie, Bühl, 28. Dammerkirch, Grandviller, Bagnoy, Brecourt, Langnau, Lüttri, Rheineck, Stein a. Rhein, Langenbruck, 29. Schüpfen, Wangen, Steckborn, den 30.

Er seit: „I hi ne starke Ma,
„und zwing mi namer, wenn er cha!
„Der Forster gskabet uf der Facht,
„Der Brunntrog springt, der Eibbaum
„chracht.
„D' Frau Sunne, mitem Gschilt ründ,
„het 's Herz nit, as sie füre chunnt.“

Frage Zahl 11-15 16-22 23-29 30-31	V. Monat.	M A J U S. May.	Planeten - Lauf und Witterung.	☉ in ♉ Monats - Witter.
11	Dienstag	1 Phil. Jacob	♂ ♀ ♀ warm	Leitortel d.
12	Mittwoch	2 Athanasius	♂ ♀ ♀ 11 u. 37 m. n. ☉	2. bringt Son- nenschein mit.
13	Donnerst	3 Erfindung	♂ ♀ ♀ lieblich	
14	Freitag	4 Monica Flor.	♂ ♀ ♀ Wind	
15	Samstag	5 Barth rd	♂ ♀ ♀ * ☉ * wolken	
19. Cathol. und Protel. Evang. In Ehr. Namen bitten Joh. 16. Tagel. 14 h. 33 m.				
16	Sonntag	6 S. Reg. Joh. v	♂ ♀ ♀ ☉ ♀ * ♀	
17	Montag	7 Eriacus	♂ ♀ ♀ ☉ Das feucht	
18	Dienstag	8 D. d. Ersch.	♂ ♀ ♀ * ♀ menschliche	
19	Mittwoch	9 Beate. D.	♂ ♀ ♀ ☉ + u. 32 m. n. ☉ Per.	Neumond d. 9ten, setz die schöne Witter- ung fort.
20	Donnerst	10 Aufahrt Jord.	♂ ♀ ♀ Gemüth wind	
21	Freitag	11 Eric. Luise	♂ ♀ ♀ * ♀ ♀ liebet warm	
22	Samstag	12 Pancratius	♂ ♀ ♀ ☉ ♀ ♀ trüb	
20. Cathol. und Protel. Evang. Verheiß. d. p. Heiles. Joh. 15. Tagel. 14 h. 51 m.				
23	Sonntag	13 S. Fran. Serv.	* ☉ ☉ ♀ die Bew re-	* Ausgang
24	Montag	14 Epiphanius	* ♀ ☉ ♀ Ende gen	4 Uhr 35 M.
25	Dienstag	15 Sophia	♂ ♀ ☉ ☉ ♀ * ♀	* Niederg.
26	Mittwoch	16 Peregrin	♂ ♀ ♀ ☉ u. 50 m. n. * ♀ hell	7 Uhr 25 M.
27	Donnerst	17 Torquatus	* ♀ rung; wind	Erstviertel d.
28	Freitag	18 Christona	♂ ♀ ☉ * ♀ ☉ un-	16ten will die
29	Samstag	19 Potentiana	♂ ♀ ☉ ☉ ♀ doch ist stet	Lust rein erhal- ten.
21. Cathol. u. Protel. Evang. Sendung des heil. Geistes. Joh. 14. Tagel. 15 h. 4 m.				
30	Sonntag	20 S. Pfingst. Christ	♂ ♀ ☉ ♀ Bew regen	
1	Montag	21 Mont. Constan	♂ ♀ ☉ ☉ ♀ ♀ ♀	
2	Dienstag	22 Dienst. Helena	♂ ♀ ☉ ☉ ♀ ♀ ♀	
3	Mittwoch	23 Fronf. Dietrich	♂ ♀ ☉ ☉ ♀ ☉ wind	
4	Donnerst	24 Johanna	♂ ♀ ☉ 24 21 m. n. * ♀ hell	
5	Freitag	25 Urbanus	♂ ♀ ☉ ☉ ♀ nur Bew warm	
6	Samstag	26 Remig. Bisch.	♂ ♀ ☉ ☉ ♀ * ♀ ♀ ♀	
22. Cath. Mer ist geged. alle Gew. M. 18. Prot. Gepr. m. Nicov. J. 3. Tagel. 15 h. 29 m.				
7	Sonntag	27 S. Dreyf. Eutr	♂ ♀ ♀ ☉ ☉ ☉ schlimm neblicht	
8	Montag	28 Wilhelm	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ mernung schön	
9	Dienstag	29 Maximilian	♂ ♀ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	
10	Mittwoch	30 Wigand	♂ ♀ ☉ ☉ ♀ ☉ ☉	
11	Donnerst	31 Fronf. Petron.	♂ ♀ ☉ ☉ ♀ * ♀ schön	

Willkommen edle Mayenzelt,
Des Jahres Hier und Keine,
Wer giebt ihr deine Lieblichkeit
Dir etwas doch zu Lobne?



nahm seinen Sonnenschirm in die Hand, und machte sich auf den Weg.

Da es noch frühe am Tage war, so beschloß er, diesmal einen Umweg zu machen; um einige andre Gegenden seiner Insel kennen zu lernen. U. ter verschiedenen Vögeln, wovon die Vögel wimmelten, sah er auch Paragayen von wunderschönen Farben. Wie gern hätte er einen davon gehabt, um ihn zum und zu seinem Gesellschafter zu machen! Aber die Alten waren zu klug, um sich rechtens zu lassen, und ein Nest mit Jungen sah er nirgends; er mußte also die Befriedigung seines Wunsches für diesmal aufgeben. Aber dafür entdeckte er auf diesem Wege etwas, welches ihm nöthiger als ein Vogel war. Indem er nämlich einen Hügel oberwärts dem Meer bestieg, und von da hinab zwischen Felsen lustig hinablickte, sah er daselbst etwas Weißes liegen, das seine Neugierde reizte; er kletterte hinab und fand zu seinem großen Vergnügen, daß es Salz war, welches die Sonne von dem Meerwasser so nach einer hohen Fluth in diesen Felsenklüften zurückblieb, ausgekocht hatte.

Er hatte zwar bisher den Mangel des Salzes durch das bittere Meerwasser einigermaßen ertritten, aber es war bei weitem nicht so gut; zudem konnte sich auch kein Vögelchen nicht darin halten, weil Seewasser eben so, wie süßes Wasser, faul wird, wenn es still liegt. Es that ihm also sehr wohl, daß er wirkliches Salz fand, und er füllte sogleich seine beiden Kochtischen damit voll.

Nun gieng Robinson vergnügt nach dem Orte hin, wo er ein Lamm zu erschaffen hoffte. Da er ankam, war keines derselben da; aber es war auch noch nicht Mittag. Er lagerte sich also unter einen Baum, um sich unterdes von einigen mitgenommenen Vorrath, den er nun auch salzen konnte, getreulich zu thun; und es schmeckte ihm ist beides viel kräftiger.

Zahmräfte im May n.

Barre, Cornimont, Pison-le Grand, Stausen, Wainheim, Heilbronn, Biltzen, St. Hippolit, Währ im Rheinh. Wiesm. den 1. Zugwiler, Zugwiler, Lindau, Eel, den 2. Seigleleuter, 3. Anser, Haslach, Gortleben, Badenweiler, Pfullendorf, Weinreiden, Sitten, Freiburg im Nidst., Ditten, Dianskatt, Fück, Willman, d. 4. Remberviller, Grandfontaine, Selorburn, Aubonne, Weil im Burg., Sobenbauken, 5. Ruffach, Mahmünder, Hagenau, Büren, Hurwil, Lenzburg, Wisburg, Unterken, Rheinselden, Groves, 6. Pfaffenhofen, Brupres, Lauren, Ber, Neuf, Siganu, Engen, Vimerbur, 7. Fentrouis, Wierston, Genise, Gimmiswald, 8. Evinal, St. Gallen, 9. Ebringen, 10. Benseisen, Candel, Oberbrunn, Lutewille, Ruyt, Renaud, Bischoffzell, Münster im Egr., Kempfen, Waffren, Drmant desous, Eschwiler, 11. Niederkept, Medau, Ebur, Wilden, Jantz, Bruck, 12. Hods, Erlach, Wangen, Ebn, Wisiburg, Ewen, 13. Rimpelgard, Schwarzenburg, Höl, Stanz, Speyer, Grimmigen, d. 14. Büel, Chandon, Badenweiler, Rantwil, Langenkenbach, 15. Brienz, 16. Demontdesous, Vasserpurt, Verrieres, Haffingen, Arbonne, 17. St. Diez, Roggenburg, Langenthal, Aulieu, Emmendingen, Etriswil, Reymuagen, 19. Altsäthen, Häden, Deschden, 20. Schwiler, Ebentens, Esommat, Pettefingen, Kofsbach, Ury, 21. Mänker im Gra., Eilort, Berwien, Corvols, d. 22. Sul, Obereuberg, Surzach, 23. Remmen, Borch, Evinal, 24. Ensbetum, Altkrech, Schlerkatt, Zaben, Seisme, Grimmigen, St. Moritz, Herbolzheim, Pflanzgen, Noems, Nach im Hea, Sitten, Zell am Hammerbach, 25. Cocheur, Ville-sur-Illan, Durlach, Schönbauken, Niedlingen, Pöndon, Luzern, Schöpfen, Bruchsal, Müstkirch, Solorburn, Darmstadt, Lautenburgen, 26. Mühlbauken, Corvols, Murten, Bremgarten, Biderach, Napperstul, Zell am Unterke, Neustadt, Krau, d. 27. Gelfort, Hirdi, Remiremont, Monthouren, Glomiler, Neuchâtt, Bergdorf, 11. d. Freiburg im Breisg., Haulieu, Dvair, Zwingen, d. 28. Braxavent, d. 29. Chaurde-fond, d. 30. Mirecourt, Couvet, d. 31.

's isch wabr, me wech nit, was sie trüb,
und wo sie alti Nozgi klibt.
Wie länger Nacht, wie fröter Tag,
wie besser, als sie schlöfe mag,
und blieb es bis um Zehni Nacht,
je chäm sie erst, wenns Delfi schlacht.

Frantz Zeit- rechn. 1212	VI. Monat.	JUNIUS. Brachmonat.	Planeten - Lauf und Witterung.	☉ in ☿ Monats - Witter.
12	Freitag	1 Nicomedes	☿. 2 m. v. * warm	Lehtviertel d.
13	Samstag	2 Thyleman	☿. * 5 ♀, ☐ ♀ ♀	1. voll Wärme.
		23. Rath. D. groß. Abendm. Luc. 14. Pr. D. reich. Mann u. Laz. Luc 16.		Tagesl. 15 st. 34 m.
	Sonntag	3 S. 1. Erasmus	☿. * ☉	
14	Montag	4 Eduard	♁. ☐ ♀	☿. heiß
15	Dienstag	5 Bonifacius	♁. ♀	☿. Don-
16	Mittwoch	6 Gottfried	♁. ♀	☿. heit
17	Donnerst	7 Robert	♁. ♀	☿. ner
18	Freitag	8 Wiedardus	♁. ♀	☿. sch
19	Samstag	9 Columbus	♁. ♀	☿. schön
20			☿. * ♀	☿. lam hell
		24. Rath. D. verl. Schaaf. Luc. 15. Protest. D. groß. Abendm. Luc. 14.		Tagesl. 15 st. 41 m.
21	Sonntag	10 S. 2. Onofrion	♁. ♀ ☐ ♀	☿. man wind
22	Montag	11 Barnabas	♁. ☐ ♀	☿. wolken
23	Dienstag	12 Basilides	♁. * ♀	☿. neß
24	Mittwoch	13 Ant. v. Pad.	♁. ♀	☿. was
25	Donnerst	14 Rufinus	♁. ♀	☿. regen
26	Freitag	15 Sicus, Mod.	♁. ♀	☿. un-
27	Samstag	16 Justinus	♁. ♀	☿. was
		25. Rath. D. Fischjaug Petri. Luc. 5. Protest. D. verl. Schaaf. Luc. 15.		Tagesl. 15 st. 45 m.
28	Sonntag	17 S. 3. Hortens.	♁. ♀	☿. er
29	Montag	18 Marcellus	♁. ♀	☿. win re-
30	Dienstag	19 Gebhard	♁. ♀	☿. gen; genisch
			☿. ♀	☿. Mit Vor-
1	Mittwoch	20 Sylverus	♁. ♀	☿. wind
2	Donnerst	21 Albanus	♁. ♀	☿. Langst Tag
3	Freitag	22 Justinus	♁. ♀	☿. wind
4	Samstag	23 Edeltrud	♁. ♀	☿. trüb
		26. Rath. Pharisäer Gerecht. Matth. 5. Prot. Falken u. Sylitt. Luc 6.		Tagesl. 15 st. 46 m.
5	Samstag	24 S. 4. Joh. Zan	♁. ♀	☿. aber unlu-
6	Montag	25 Eberhard	♁. ♀	☿. stig
7	Dienstag	26 Joh. Paul	♁. ♀	☿. wird
8	Mittwoch	27 7 Schläfer	♁. ♀	☿. heiß
9	Donnerst	28 Benjamin	♁. ♀	☿. durch don-
10	Freitag	29 Peter Paul.	♁. ♀	☿. mer
11	Samstag	30 Pauli Ged.	♁. ♀	☿. bringen
				☿. Lastviertel d.
				20. endet d. Mo-
				nat lieblich.

Der Heuet ist nun vor der Thür,
Die Mäder thu bestellen,

Die Arbeit wähet für und für,
Schreckt manchen faulen Gfellen.

Junius hat 30 Tage.



Eben da er mit seiner Mahlzeit fertig war, zeigten sich in der Ferne die herbeihüpfenden Lamas. Er stellte sich geschwind mit seiner Schlinge hinter einen Baum. Ist wahr schon verschiedene bei ihm vorüber gegangen, ohne eins erreichen zu können; nun aber kam ihm eins so nahe, daß er nur seine Hände dürfte fallen lassen, um es in der Schlinge zu haben. Es wollte bloßen: aber aus Besorgniß, daß etwa die andern scheu werden möchten, zog er die Schlinge so fest zu, daß dem Thier das Schreien vergieng. Dann zog er es ins Gebüsch, um den übrigen aus den Augen zu kommen.

Das gefangene Lama war eine Mutter zweier Lämmer. Zu Robinsons großer Freude folgten diese der Alten auf dem Fuße nach, und schienen sich gar nicht vor ihm zu fürchten. Er streichelte die kleinen Dinger, und sie krech als wenn sie ihn bitten wollten, daß er doch ihre Mutter möchte gehen lassen) leckten ihm die Hand. Aber er zog das sich immer sträubende Lama mit sich fort, und die beiden Lämmerchen folgten ihm; und so langte er endlich auf dem kürzesten Wege in seiner Wohnung an. Es war nun die Frage, wie er die Thiere in seinen Hofraum bringen werde, zu dem man nicht anders, als mittelst der Strickleiter kommen konnte. Er beschloß also, vor der Hand einen kleinen Stall neben seinen Hofplatz zu bauen, und band indes das Lama an einen nahen Baum fest. Nun ließ er mit seinem steinernen Weil eine Anzahl junger Bäume ab, und pflanzte sie so dicht neben einander in die Erde, daß sie eine ziemlich feste Mauer machten. Das Lama hatte sich unterdessen vor Müdigkeit niedergelegt, und die Lämmer, die nichts davon wussten, daß sie Gefangene waren, lagen sorglos an den Zügen ihrer Mutter und ließen sich wohl schmecken. Die Freude Robinsons über den Anblick seiner neuen Gesellschaft gab ihm so viel Kraft und Munterkeit, daß er in kurzer Zeit mit der

Jahrmärkte im Brachmonat.

Badenweiler, Hanau, Weyzell, Liechtensteg, Schliengen, Valendis, Gempach den 1. Dommartin, Weil im Lurg, Travers 2. Biel, Liechtal, Doubs 3. Eger, Neustadt hinter Chillon, Neuchâtel 4. Montmout, Granges, Grammont, St. Julien, Fulda 5. Siemeler, Chatel, St. Imber, Courdemasche den 6. Saramagni, Epinal, Schär, Jülich 8. Billiabeim, Châtillon, Charmes, Halle, Courchavois, Ettenen 10. Bischoffzell, Ury, Martenach 11. Niedersef, Lauterburg 12. Weissenburg, Wimpelgard 13. LeCholi, Schirmeck, Pruntrut den 14. Surwiler, Gosselinen, Bouclans, Ulm, Ravensburg, Schär 15. Romont 16. Docelle, Marler, St. Gerac, Karlsruhe, Hergogenbuchl 17. St. Johan, Dambain, St. Diez 20. Bain 21. Stadt Lech, Olten, Mottier-Travers 22. Kolmar, Epinal, Etzach 23. Straßburg, Wiesbaden, Büren, Neustadt an der Hardt, Feldkirch, Lüt in Wallis, Rothwil, Algen, Darmstadt, Salez den 24. Aweiler, Bruderes, Delsberg 25. Grandson, Gries 26. Belfort, Neu-Brensach, Remiremont, Loche 27. Bureauville, Waldciol 28. Romainmotier, Molsheim, Bonndorf, Niesel, Rempen 29. Kesselsch, Darnay, Docelle, Kubonne, La Sarraz den 30.

Nei het sie's gehört? Dort chunnt sie jo!
Me meint, 's brenn alles liechte loh! —
Sie kocht im chalte Morgelust,
sie schwimmt im rothe Nebeldust.
Zeig, chunch e wenig d'Schiden a,
's isch, aß me besser luege cha!

Der Abel woget uf und ab,
und d'Sunne chämpft, sie loßt nit ab. —
Nez het sie's gunne. Sit und Breit
strahlt ihri Bracht und Herlichkeit.
O was, wie's über d'Dächer wahlte,
am Chilche-Fenster, lueg, wie's strahlt!

Der Jenner fest si Arm in d'Hust,
er rückt am Hut, und schneilt in d'Luft.
Der Jenner seit: „I söch di nit!
„Chumm, wenn de mit mer barchge witt!
„Was gült, de wür'ich byzite goh,
„und rüchmsch d'm Büebli nit der wo!“

Je, 's wär wol hübsch und liebli so,
im warme Stübli gfallts eim scho.
Doch mengi Frau, das Gott erbarm,
sie nimmt ihr nackig Chind in d'Arm,
sie het em nüt um d'Gliebli z' thue,
und wicklet's mittem Fürtuch zu.

Frage Zeit. rechn.	VII. Monat.	JULIUS. Heumonat.	Planeten - Lauf und Wetterw.	☉ lit ☿ Monats - Witter. Tagel. 15 h. 41 m.
	27	Kath. Jhes. in 4000 M. Marc. 9.	Prot. Berufung Petri. Luc. 5.	
12 13 14 15 16 17 18	Sonntag	1 G. r. Theobald	♂♂, Δ♀, *♀, ☉sch.	
	Montag	2 Mar. Heimf.	♂♂ *☉ Kette warm	
	Dienstag	3 Cornelias	♂♂ ☉♂ ☉♀ lieblich	
	Mittwoch	4 Ulrich	♂♂ Δ♂ Wensch warm	Neumond den
	Donnerst	5 Wendelin	♂♂ Δ♀ *♀ *♀ ist der	7ten, legt Re-
	Freitag	6 Esajas	♂♂ ☉ ☉♂, da wolken	genwetter er-
	Samstag	7 Nochim	♂♂ ☉ 7u. 15 m. v. ☉♀ nag	warten.
	28.	Kath. Falsche Prophet. Marc. 7.	Prot. Khaviler Ber. Matth. 5.	Tagel. 15 h. 35 m.
19 20 21 22 23 24 25	Sonntag	8 G. S. Kilian	♂♂ Δ♀☉ ☉♂, *♀, *♂	
	Montag	9 Erikanus	♂♂ Δ♂♂ ♂♀ nicht un-	* Aufgung
	Dienstag	10 7 Brüder	♂♂ ☉♂ *♀, ☉♂ stet	4Uhr 15 M.
	Mittwoch	11 Rachel	♂♂ ♀♂, ♀♂, ♀♂, gem	* Niederg.
	Donnerst	12 Kabor, Lgd.	♂♂ *♀ *☉ ♂♂, Δ♂ res	7Uhr 45 M.
	Freitag	13 Ralf. Heinrich	♂♂ ☉♀, *♀ wolle gen	
	Samstag	14 Bonaventura	♂♂ ☉ 4u. 57 m. n. *♀ wind	
	29.	Kath. Unrecht. Marc. Luc. 16.	Prot. Jhes. in 4000 M. Marc. 9.	Tagel. 15 h. 26 m.
26 27 28 29 30	Sonntag	15 G. 7. Margar.	♂♂ ♂♀, Δ♀ alle♂ trüb	Erkviertel d.
	Montag	16 Hundst. Anf.	♂♂ ☉♀ lich seyn; win-	4ten abergleht
	Dienstag	17 Alerius	♂♂ ☉♂ ☉♂, Δ♂ sig	die Luft mit Wol-
	Mittwoch	18 Maternus	♂♂ ♂♂ ♂♂ D. h. warm	ken.
	Donnerst	19 Rosina	♂♂ Δ♀ schlagen schön	
	Freitag	20 Arnold	♂♂ ☉☉☉ ☉♂, warm	
	Samstag	21 Arb. Diet.	♂♂ ☉♀ Wenige heiß	
	30.	Kath. Jhes. monst. in Jerus. Luc. 19.	Prot. Falschen Propb. Matth. 7.	Tagel. 15 h. 11 m.
1 2 3 4 5 6 7	Sonntag	22 G. S. Mar. Mag	♂♂ ☉ 5u. 57 m. n. anj. ☉♂	Sollmond d.
	Montag	23 Apollinar	♂♂ ☉♂☉ ☉♂, Δ♂, don-	22ten leidt eine
	Dienstag	24 Christina	♂♂ Δ♀, ♂♀ bin ner	ne unsich. Ver-
	Mittwoch	25 Fac. Chrik.	♂♂ ☉♂ rechten unlustig	finsterng, und
	Donnerst	26 Anna Sol.	♂♂ ☉♂ Glücksweeg dunkel	bringt Regen.
	Freitag	27 Pantaleon	♂♂ ☉♂☉ Δ♂, ♂♂, Δ♀	
	Samstag	28 Nazarius	♂♂ *♂, Δ♀ sein heiß	
	31.	Kath. Phar. und Sölln. Luc. 18.	Prot. D. ungericht. Hausb. Luc. 16.	Tagel. 14 h. 55 m.
10 11 12	Sonntag	29 G. S. Bearit	♂♂ ☉ 8u. 58 m. n. ♂♀, ☉♀	Erkviertel d.
	Montag	30 Jacobea	♂♂ ☉♀ ☉♂, ☉♀, don-	29. ist zu Unre-
	Dienstag	31 Germanus	♂♂ *♀ *♀ Δ♂, ner	witter genat.

Treib Schäfer dein beschorne Schaf
Setzt in den kühlen Schatten

Und halte deinen Mittagschlaf,
Das Gras kommt dir zu statten.



Arbeit fertig ward; und dann führte er das Lama mit den Jungen in den Stall, und schloß die Oeffnung mit einer Art Thür von Zweigen.

Er wünschte nun, schönlich mit seinen Thieren in Einem Raum eingeschlossen zu seyn, um sie immer vor Augen zu haben und sie besser an seine Gesellschaft zu gewöhnen: daher beschloß er, eine neue Wand von größerm Umfange anzulegen, wodurch sein Hof erweitert und der Stall darcin geschlossen würde; und sein unbedeckter Fleisch vollendete das Werk in einigen Wochen, dann riß er die alte Wand zum Theil ein, welche er bis dahin zu seiner Sicherheit unberührt ließ. In der neuen Seitenwand, an der Stelle, die an ein dickes Gebüsch gränzte, hatte er izt eine Oeffnung gelassen, die hinreichte, daß ein Lama hindurch konnte. Dieses Loch war von aussen gar nicht sichtbar, inwendig aber hatte er eine von Zweigen gemachte Verächtung angebracht, die beweglich und von aussen zurückzuschieben war. So hatte er nun die herzlichste Freude, sich in Gesellschaft dreier Hausgenossen zu befinden, wobei er jedoch seine erste Gesellschafterin, die Spinne, nicht vergaß, täglich mit Mücken zu füttern.

Das Lama und die Jungen gewöhnten sich bald an seine Gesellschaft. So oft er heim kam, sprangen sie ihm entgegen, (denn er ließ sie nun bei Tage im Hofraum herumlaufen und weiden) berochen ihn, ob er ihnen nichts mitgebracht habe, und lekten ihm dankbar die Hände, wenn sie von ihm schönes Gras oder junge Baumreiser erhielten. Auch gewöhnte er die Jungen von der Muttermilch ab, und melkte die Alte Morgens und Abends. Zu Gefäßen dienten ihm die Kofus, und SchildkrötenSchalen; und der Genuß der Milch, die er zum Theil süß verzehrte, zum Theil sauer werden ließ, vermehrte das Vergnügen seines einsamen Lebens um Vieles.

Das alte und die jungen Lamas wurden nach und nach so zahm, als bei uns die Hunde. Er

Jahrmärkte im Heumonath.

Sissach, Diemeringen, Arau, Herzogenbuchli, Worms, Welsch, Neuenburg den 1. Urburg 2. Thonon den 3. Augsburg, Memmingen, Ferringen, Heberlingen, Pforzheim 4. Willisau 6. Sagen den 7. Epinal, Würzburg 8. Sempach den 9. Datteriedt, Wasserhofen den 10. Abergillers 11. Nömpelgard, Ballenburg 13. Bichey, Remond den 14. Heil. Kreuzfahrt, Cleffen, Waldburg, Joachimsthal, Heidelberg den 15. Arwangen 16. Maria kirch, Thann, LeGrand den 20. St. Ammarin, Châtel, Val d'Illes, Etiswil den 21. Sagnelegier, Langnau, Lucens, Währ im Rheinth. Viehmarkt, Orben, Beaucaire, St. Gall, Thanzingen den 22. Epinal 23. Remberviller, Birecourt, Alettschen, Ettlingen, Mahlberg, Mainz, Eifel, St. Annenberg, Neustatt aufm Schwarzw., St. Hypolit, Waldshut den 25. Belfort, Broueres, Remiremont, Monthoureur, Gers, Anneci, Bellegarde den 27. Altkirch, Bwis 28. Illanz 29. Fraite, Neuschateau, Lechle den 30. Bruntrut den 31.

Rheineck im Rheinthal, Mittwoch nach Jacobi Kirchweih.

Sie het kei Holz, und het kei Brod,
sie sit und chlagt's im liebe Gott.
Gfriert Stei und Bei, wohl thaut der
Schmerz
no Thränen uf im Mattereder.
Der Jenner isch e rauhe Ma,
er nimmt si nit um d'Armeth a.

Gang bring der arme Fischer Lis'
e Säcki Mehl, e Hemdli wis;
nimm au ne Welle oder wo;
und sag, sie soll au zwenis Ho,
und Weihe hole, wenni bach!
Und decket jez der Tisch als gmach.

Frantz Zeit- rechn.	VIII. Monat	AUGUSTUS. Augustmonat.	Planeten - Lauf und Witterung.	☉ in ♄ Monats - Witter.
13	Mitwoch	1 Petri Petri.	♄ * ☉, ♂♂, * ♀	
14	Donnerst	2 Moses, Port.	☾ ♀♀ □ ♄, △ ♀, best	
15	Freitag	3 Jos. St. Erf.	☉ ♀, Erhöhet warm	
16	Samstag	4 Dominicus	* ♀♀ * ♄, □ ♀, nebel	
32. Matth. V. Laub. u. Stum. Marc. 7. Pres. Jes. weint üb. Jer. Luc. 19.				Eggl. 14 ft. 26 m.
17	Sonntag	5 G. 10. Oswald	☉ 41. 16m. u. unf. ☉ in	Neumond d.
18	Montag	6 Cirtus	* ♀, ♂♀ gleich das	5ten, verursache
19	Dienstag	7 Afra, Don.	* Glück heut wind	eine unsichbare
20	Mitwoch	8 Reinhard	□♂ einen wolken	Sonnenfinsterniß
21	Donnerst	9 Romanus	♄ ♄, * ♀ frechen re-	und große St. e.
22	Freitag	10 Laurentius	* ♀♀ * ☉ Bu- gen	
23	Samstag	11 Ignatius	♄ ♄, ♀ in ♄ ♂ ♀, * ♀	
33. Matth. Varmb Samar. Luc. 10. Pres. Marci. und Jöhn. Luc. 18.				Eggl. 14 ft. 5 m.
24	Sonntag	12 G. 11. Clara	* ♄♀ □ ♀ ben, unket	☉ Aufgang
25	Montag	13 Hypollitus	☾ 10u. 6m. v. ♀ in ♄	4Uhr 54M.
26	Dienstag	14 Samuel	* ♄, △ ♀, □ ♀ So trüb	☉ Niederg.
27	Mitwoch	15 Mar. Himmelf	stürzt's ihn frisch	7Uhr 6 M.
28	Donnerst	16 Job. Roch.	☾, △, □, ♄, * ♀, ♂♂	Erstviertel d.
29	Freitag	17 Liberatus	♄ ♄, △ ♀ viel warm	13ten, ist zu Ne-
30	Samstag	18 Agavitus	* leicht schon trüb	gen gereigt.
34. W. den 10 Ausfäsig. Luc. 17. Protest. W. Carb. u. Stum. Marc. 7				Eggl. 13 ft. 56 m.
1	Sonntag	19 G. 12. Sebald	* ☉♂ △ ♄, □ ♀, ♂♀	
2	Montag	20 Bernhard	♄ ♄, morgen unket	
3	Dienstag	21 Privatus	☉ 5u. 34m. v. △ ♀, △♂	Vollmond d.
4	Mitwoch	22 Symphorian	♄ ♄, ♀ in nebel	21ten, dürfte
5	Donnerst	23 Zachaus	☉ in ♄ ♂ ♄, □ ♂, △ ♀	Nebel erzeugen.
6	Freitag	24 Bartholom.	♄ in ♄, * ☉ ♄, die naß	
7	Samstag	25 Ludwig	△ ☉, ♂ ♀, * ♂ □ ♀ trüb	
35. Matth. Niem. f. 2 Hen. dien. Matth. 6. Protest. Varmb. Sam. Luc. 10.				Eggl. 13 ft. 33 m.
8	Sonntag	26 G. 13. Severus	* ♄, * ♄♀, △ ♄♂ un-	
9	Montag	27 Hundt. Ende	☾ Per. △ ♀, * ♀, stet	
10	Dienstag	28 Augustin	☾ 11. 43 m. v. □ ♀♀	Sechviertel d.
11	Mitwoch	29 Joh. Enth.	☾ □ ♄♂ □ ♀ warm	28ten, verspricht
12	Donnerst	30 Felix, Ab.	♄ in ♄ * ☉, □ ♀, △ ♀	schönes Wetter.
13	Freitag	31 Rebecca	♄ ♄, Gruben. donner	

Nun fange an zu sammeln ein
Die Früchten in die Scheuren :

Bei gutem warmem Sonnenschein
Soll man jeßund nicht feyren.



fieng daher an, sich ihrer zu seiner Bequemlichkeit, als Lastthiere, zu bedienen, so oft er etwas heimholen wollte, das ihm zu tragen zu schwer war. Nach langer Arbeit und Mühe brachte er endlich eine Art von Korb zuwege: solcher Körbe hatte er zwei verfertigt, die er mit einem Stricke zusammen band, und sie dem Lama auflegte, so daß auf jeder Seite einer hieng.

Jetzt waren die Backsteine hart genug, um veräuert zu werden, und sein Lama mußte sie heim schleppen. Er suchte nun eine leimichte Erde auf, womit er, in Ermangelung des Kalks, seine Küche bauen konnte: und fand sie. Dann machte er sich eine Maurerkecke von einem platten Steine, und, um alles, was zur Maurerei gehört, recht vollständig zu haben, machte er sogar eine Art Schraube und Richtscheit, so gut er konnte.

Unser Robinson fieng nun seine Maurerarbeit an, und sie gieng ihm ziemlich gut von statten. Schon war eine Seite aufgeführt, und der Anfang zur andern gemacht, als plötzlich Nachts, als Robinson im süßen Schlummer lag und von einem Ekern, wie dies oft gesah, träumte, bei stillem heiterem Himmel und Mondschein, ein so entsetzliches Brüllen und Krachen unter der Erde sich hören ließ, als wenn viele Donnerwetter auf einmal losdrächen. Robinson fuhr mit Schrecken auf, ohne zu wissen, wie ihm geschah und was er thun sollte. In dem Augenblick erfolgte ein Erdstöß nach dem andern; das unterirdische Getöse dauerte fort; es erhob sich ein heulender Orkan, der Bäume und Felsen niederwarf, und das brausende Meer im tiefsten Abgrund durchwühlte. Die Natur schien im Aufreiß sich ihrem Ende zu nahen.

In wahrer Todesangst sprang Robinson aus der Höhle in den Hofplatz, und die erschreckten Lamas, die diesmal zu seinen Füßen geschlafen, thaten ein gleiches. Kaum waren sie heraus, da stürzten die über dem Lager hangenden Felsen.

Jahrmärkte in Augustmonat.

Moutier, Grandvaux den 2. Seckingen, Bagny 3. Noirmont, Schüpfen, Solothurn, Lyon 4. Kurt, Hutwil, Arau 5. Epinal 7. Chateauf, Tillot 9. Weiler, St. Ursanne, Bühl, Schwarzenberg, Willisau, Erlingen, Kenzingen, Reichensee, Fischbach, Fried, Durlach 10. Frenheim, Maltedingen, Bretten, Etäsfes, Lahr 11. Reiningen, Bergzabern, Lorenzen, Rimpelgard, Watterwil, Liechthal den 12. Bennfelden, Wörth, St. Diez, Bittel, Zosingen den 13. Oberehnheim, Brick, Elz, Blickesheim 15. Waldajol den 16. Corseur, St. Urs, Ladenburg, Walters, Altsätten, Ollen, Valendis, Sarnen, Herdun 17. Glaris, Romont den 18. Berghelm, Thann, Cornimont, Boulincourt, Murten, Rapperswil 19. Münster im Greg., Feuerthalen, Gers, Lengsbürg 20. Eblmar, Epinal, Saller, Bellegarde 22. Ensisheim 23. Rappschwir, Charmes, Echternach, St. Wolfsgang, Galmus, Diengen, Engen, Endingen, Schafhausen, Thanningen, Lauingen, Ettenen, Zell am Hammer, Lignieres 24. Müllhausen, St. Imber, Oppenheim, Bruchsal, Brengarten den 25. Belfort, Hürt, Klingenmünster, Naxwiler, LeBor, Zweymünster, Rheinfelden den 26. Dammertkirch, Grandwillard, Echternach, Lanfer, Sigen den 27. Alweiler, Bischofszell, Echeri, Sursee 28. Sulz, Châtillon, Le Toit, Neusatt, Röngrsen, Zuzach 29. Damblain, St. Julien, Hauptwil, Heidersheim, Pfuffendorf, Milben, Gathard, Buchnas, Einsiedlen den 31.

Lied am Huldigungstag zu Lahr

den reitenden Bauern gewidmet
von J. F. S.

Mel. Auf! auf! ihr Brüder, u.

Uff, Brüder! uff zur Huldigung,
Der froe Tag isch hüt!
Rei Fürst im ganze wite Rich
Isch unserm neue Fürste glich!
An wir sunn Eini Lütt,

IX. SEPTEMBER.	Planeten - Lauf.	☉ in ♄
Herbstmonat.	und Bitterung.	Monats - Bitter.
14 Samstag 1 Verona, Eg.	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	Egsl. 13 fl. 10 m.
15 Sonntag 2 G. 14. Veronica	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	Neumond d.
16 Montag 3 Theodofia	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	4ten, macht die
17 Dienstag 4 Esler	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	Lust fer. ch.
18 Mittwoch 5 Bertinus	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	
19 Donnerst 6 Victor M.	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	
20 Freitag 7 Regina	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	
21 Samstag 8 Mar. Seb.	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	
22 Sonntag 9 G. 15. Alhard	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	Egsl. 12 fl. 45 m.
23 Montag 10 Othgerus	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	* Aufgang
24 Dienstag 11 Felix Reg.	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	5 Uhr 45 M.
25 Mittwoch 12 Cyrus B.	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	* Niederg.
26 Donnerst 13 Hector M.	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	6 Uhr 15 M.
27 Freitag 14 Erhöhung	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	Erstviertel d.
28 Samstag 15 Nicodemus	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	12ten, heiter
29 Sonntag 16 G. 16. Cornel.	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	die Lust auf.
30 Montag 17 Lambert	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	Egsl. 12 fl. 21 m.
1 Dienstag 18 Henr. Rosa	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	
2 Mittwoch 19 Front. Janu.	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	Vollm. d. 19.
3 Donnerst 20 Tobias	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	bringt kühles
4 Freitag 21 Matthaus Ev.	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	Wetter.
5 Samstag 22 Mauritius	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	
1 Sonntag 23 G. 17. Hercul.	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	Egsl. 12 fl. 0 m.
2 Montag 24 Robert	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	
3 Dienstag 25 Cleophas	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	
4 Mittwoch 26 Cyprian	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	
5 Donnerst 27 Cosm. Dam.	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	
6 Freitag 28 Wenceslaus	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	
7 Samstag 29 Michael	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	
8 Sonntag 30 G. 18. Urs. Diet.	♄ ♃ ♀ ☉ ☽ ♃ ☽	Egsl. 11 fl. 35 m.

14tes Jahr Francido r

1tes Jahr c.

1tes Jahr Westemische

Die Reben bringen süße Frucht,
Die uns sehr wohl behagen:

Drum schau! daß du vergehst nicht,
Gott Lob dafür zu sagen.

September hat 30 Tage.



stücke herab. Robinson sah durch die Oeffnung seines Hofraums, und die Lamas liefen ihm nach.

Sein erster Gedanke war, einen in der Nähe liegenden Berg auf derjenigen Seite zu bestiegen, wo er oben eine nackte Ebene hatte, um nicht von einfülzenden Felsen erschlagen zu werden. Er wollte dahin laufen: aber ist sah er mit Erlaunen und Schrecken, daß an eben der Stelle des Berges sich ein weiter Schlund eröffnete, aus welchem Rauch und Flamme, Asche und Steine, und eine glühende Materie, die man Lava nennt, herausfuhr. Kaum war es ihm möglich, sich durch die Flucht zu retten, weil die glühende Lava wie ein Strom herabschoß, und große Felsenstücke wie ein Steinhaagel aus der Oeffnung weit umher gestleudert wurden.

Er lief nach der Küste; aber hier erwartete ihn ein neuer schrecklicher Auftritt. Ein gewaltiger Wirbelwind, der von allen Seiten her blies, hatte eine Menge Wolken zusammen getrieben, und aus diesen stürzte nun auf einmal eine solche Fluth herab, daß das ganze Land augenblicklich zur See ward. Einen solchen ungewöhnlichen Wasserguß nennt man einen Vollenbruch.

Kaum konnte sich Robinson vor diesem Vollenbruche auf einem Baume retten; seine armen Lamas hingegen wurden von der Gewalt des Wassers fortgerissen. Ach! wie gerschnitt ihr ängstliches Blöken sein Herz, und wie gern hätte er sie mit Gefahr seines eigenen Lebens zu retten gesucht, wenn sie von der schnellen Fluth nicht schon zu weit fortgetrieben gewesen wären!

Das Erdbeben dauerte noch einige Minuten fort, dann ward auf einmal alles still: die Winde legten sich: das Feuerpeien hörte auf; das unterirdische Getöse schwieg; der Himmel heitere sich auf, und alles Wasser verlief sich in weniger als einer Viertelstunde.

Da Robinson von dem Baume herabstieg, auf den er sich geschüchtet hatte, war seine Seele über

Jahrmärkte im Herzogthum.

Bern, Conpet, Yverdon, Etach, Mutterthal 1. Schangnau, Chaudan, Rances, Zofingen, Nidau, Morioz 2. Ruffach, Cossonay, Signau, Neuf, Langenthal, Bulle, Cosiane 3. Burwil, Domvair, Balbajol, Jusiden 4. Autreville 5. Giramagni, Evinal 6. Motier-Travers, Chaurdefond 7. Datteried, Mirecourt, Sonebez, Erlenbach, Frankfurt, Bickesheim, Donäschingen, Napolzweiler 8. Isenheim, Abevillers, St. Cergue, Kofanz, Eger, Wastren 9. Niederfert, Bulgneville, Uesheim 10. Reiffenburg, Zabern, Biel, Nömpelgard, Zürich, Vouclans 11. Pruntrut 12. Cappel 14. Charentois, Glovelier, Rothwil, Reichensee, Ravensburg, Altbrenschach, Dfettingen, Freyburg in Uchl., Offenbourg, Cosrane 15. St. Diez, Montfaucou, Appenell, Verrieres, Ecl 16. Remberviller, Straßburg, Hagenau, Ilanz 18. Docelle 19. Senonne 20. Bain, Solothurn, Peterlin, aen, Valendis, Freyburg und Uhm im Br., Ebersmünster, Willingen, St. Hippolit, Stäffes, Eger, Schliengen 21. Schirmeck. Oben, Reichenbach, Brevena, Rantwil, Darmstadt 22. Unterseen, Langenbruck, Hasli, Ebrach 23. Ammerschwir, Montbour, Ber, Diesien, Schwarzenburg 24. Gummiswald, Sulz, Mannz 25. Evinal, Büren den 26. Rods 27. Delvera, Courtesari, Badenweiler, Münster im Erg., Hisingen, Glaris, Bezau, Elentbogen, Mollenburg den 28. Rusta, Neuffcharau, Aulieu, Mannheim, Leuzia, Auaburg, Herisau, Eschallens, Grers, Ferringen, Gellhausen, Pforsheim, Westhoren, Wallistatt, Kaiserberg, Laufenburg, Oberieenthal, Reiffhofen, Feldkirch, Hales, Raagas, Sargans 29. Helfort, Neu-Brenschach, Irweiler, Remiremont, Thun, Engelberg den 30.

Dir, Karel Friedrich, schwören wir
Hitt Treu und Glaube zu,
Un blibe treu Dir unterthan;
Un juchze mus hitt Jederman:
„Der besche Fürst bisch Du!“

Zwar isch Er leider schon a Greis
Un in di Stuzil schon!
Doch isat Er noch mit heiterm Blick
Zu Sines neue Volk's Glück
Mit Mut noch uff dâ Thron!

Un übet druff Gerechtigkeit,
Un winket Gnade zu;
Un lehn uns unsre Amkütt nitt
Bi unser Sach in Rub und Frio,
Gehn wir uff Karlestrub. —

Frantz Zeit- rechn.	X. Monat.	OCTOBER. Weinmonat.	Planeten - Lauf, und Bitterung.	☉ in ☾ Monats - Bitter.
13tes Sahr. Wend- entairre.	9 Montag	1 Remigius	♄♃ *♂ über ge-	
	10 Dienstag	2 Leobogar	*♂ ♀s. hofft, lind	
	11 Mittwoch	3 Lucretia	♁♃ 27m. n. ♂ ♀ wind	
	12 Donnerstag	4 Franciscus	♁♃ *♂ *♀ ♀ wolken	Neumond d.
	13 Freytag	5 Constanz	*♂ der ihnt regen	3ten, hüllt sich
	14 Samstag	6 Angela	♁♃ *♂ wohl; heil	in trübe Wolken.
41. Rath. Königs Sohn Job. 4. Prot. Vom Sichtbrüchigen Rath. 9.				Eggl. 11 st. 12 m.
15 16 17 18 19 20 21	15 Sonntag	7 G. 19. Juditha	♁♃ ♀♂ Δ♂ □♀ reifen	Erstviertel d.
	16 Montag	8 Selag. Amm.	*♂ *♀ doch kühl	11ten, ist zu
	17 Dienstag	9 Dionysius	♁♃ ♀♂ *♂ wind	Regen geneigt.
	18 Mittwoch	10 Gedeon	♁♃ Δ♀ Mian- dunkel	* Aufgang
	19 Donnerstag	11 Burkhard	♁♃ 10u. 48m. n. □♂ re-	6Uhr 35 W.
	20 Freytag	12 Santalus	♁♃ *♂ *♀ wer hofft gen	* Niderg.
21 Samstag	13 Colmannus	♁♃ Δ♂ □♀ Δ♀ unftet	5Uhr 25 W.	
42. Rath. Königs Rechn. Rath. 18. Prot. Königl. Hochzeit Rath. 22.				Eggl. 10 st. 48 m.
22 23 24 25 26 27 28	22 Sonntag	14 G. 20. Calixtus	♁♃ ♀♂ Δ♂ zu unlu-	
	23 Montag	15 Theresia	Δ♂ ♀♂ viel, stig	
	24 Dienstag	16 Gallus	♁♃ ♀♂ und trüb	
	25 Mittwoch	17 Lucian	♁♃ ♀♂ Δ♂ wind	
	26 Donnerstag	18 Lucas Ev.	♁♃ *♂ wer zu dies heil	Bollm. d. 19.
	27 Freytag	19 Ferdinand	♁♃ 11u. 48m. v. □♂ Δ♀	bewirkt frische
28 Samstag	20 Wendelin	♁♃ ♀♂ les dunkel	Luft.	
43. Rath. Vom Singsproben. Rath. 22. Prot. Königl. Sohn. Job. 4.				Eggl. 10 st. 27 m.
29 30 1 2 3 4 5	29 Sonntag	21 G. 21. Ursula	♁♃ Δ♂ *♂ wolken	
	30 Montag	22 Columbus	*♂ ♀♂ □♀ hofft regen	
	1 Dienstag	23 Severin	♁♃ ♀♂ Δ♂ wind	
	2 Mittwoch	24 Salomea	♁♃ Δ♂ *♀ □♀ naß	Letzviertel d.
	3 Donnerstag	25 Crispinus	♁♃ u. 40 m. n. ♀♂	25ten, erzeuget
	4 Freytag	26 Amandus	*♂ □♀ *♀ wind	feuchte Bitter.
5 Samstag	27 Sabina	♁♃ ♀♂ verfehle trüb		
44. Rath. Dbristen Tochter. Rath. 9. Prot. Königs Rechn. Rath. 18.				Eggl. 10 st. 0 m.
6 7 8 9	6 Sonntag	28 G. 22. Sm. Jud	♁♃ □♂ *♂ *♀	
	7 Montag	29 Narcissus	♁♃ *♂ das regen	
	8 Dienstag	30 Hartmann	*♂ rechte neblicht	
	9 Mittwoch	31 Wolfgang	♁♃ ♀♂ frisch	

Vom Wein hab ich den Namen mein,
Weinmonat ist mein Namen:

Ich geb den Most, der wird zu Wein,
Das schiedt sich wohl zusammen.

October hat 31 Tage.



das Unglück, was er izt von neuem erfuhr, so betrübt, daß es ihm gar nicht einfiel, für seine abermalige Errettung dem zu danken, der die sichtbarste Todesgefahr von ihm abgewandt hatte. Von Angst und Beklemmung ermattet, lehnte er sich an denselben Baum, und seiner gepreßten Brust entfahren ohne Unterlaß tiefe Seufzer. In dieser Stellung blieb er, bis die Morgenröthe den neuen Tag verkündete. Da machte er sich auf, und schwanke wie ein Träumender nach seiner verwüsteten Wohnung hin. Wie groß war aber nicht das freudige Schrecken, welches ihn befiel, da ihm nahe bei seinem Hofplatz auf einmal seine geliebten Lamas gesund und wohlbehalten entgegenstrangen! Anfang traurete er seinen eigenen Augen nicht, aber jeder Zweifel wurde ihm bald benommen, da sie ihm die Hände lekten und ihre Freude, ihn wieder zu sehen, durch Hüpfen und Blüten ausdrückten. Vermuthlich hatte sie das Wasser nach einer kleinen Anhöhe getrieben, wo ihre Füße wieder Grund fassen, und sie den Ab-
lauf des Wassers abwarten konnten, um als-
dann wieder heim zu wandern.

In diesem Augenblick erwachte Robinsons Herz, das bis dahin ganz erstorben zu seyn schien. Er blickte auf seine Lamas, dann zum Himmel, und eine Thräne der Freude, des Dankes und der Reue über seine Kleinmüthigkeit benetzte seine Wangen. Dann überhäufte er seine ihm wiedergeschentten Freunde mit Liebesungen, und von ihnen begleitet gieng er nun hin, zu sehen was aus seiner Wohnung geworden sei.

Robinson stand izt vor seiner Höhle, und fand zu seiner abermaligen Beschämung, daß auch hier der Schade bei weitem nicht so groß war, als er ihn in seiner Kleinmüthigkeit sich vorgestellt hatte. Zwar war die Felsenbecke eingestürzt, aber es schien doch nicht unmöglich, all diese Ruinen aus der Höhle wieder hinwegzuschaffen: und dann war seine Wohnung noch einmal so geräumig

Fahrmärkte im Weimmonat.

Altkirch, Mailerei, Soffinaen, Signau, 1. Bauma, Luzern, 2. Kessenholz, Gerardmer, Hatten, Dornay, 3. Reichshafen, Dachsrieden, 4. Seigneletier, Wenenfeld, Dremlingen, Lauis, 5. Egl, Carbockenheim, Ehrschwiler, 6. Fontenois, Adelsboden, Bonaduz, Lachen, Sallan, Bern, Schöpfen, 7. Dommartin, Rupt, Kayverevil, 8. Masmünster, Wille-sur-Allon, Normenkätt, Sursee, 9. Docelle, Glaris, Travers, 10. La Tour, Grandfontaine, St. Gallen, Baden im Marggrathum, Paris, 11. Epinal, 12. Liechtenstea, Bischofzell, Pforzheim, Grindelwald, Hisingen, 13. Ebatel, La Broque, Vercourt, Trameland-dessous, Erlenbach, La Sagne, La Garra, Bruck, Ettiswil, Urwesen, Romont, Zweysimmer, 14. Unterköfen, Büren, Ewen, Berrieres, Hutwil, 15. Remiremont, Urs, Winterthur, Wädtschwil, Rosbach, Wisburg, Weizau, Adelsbach, Dran, Einfielden, 16. Montier, Grandval, Nörpeltgard, Drogen, Brick, Schwyz, Zug, Gallenberg, Waldshut, Sana, Niedlingen, Dredenen, Bregenz, Arbura, 17. Lauterburg, Fraize, Bitel, Obensieenthal, 18. Billigheim, 19. Lamarche, Carnols, Laufen, Rances, Nagaz, Frauenfeld, Olten, Eudresin, Leole, Brunskätt, 20. Solothurn, Röttschmund, Emmendingen, Seckingen, Fruttingen, 21. Lillo, Lifon-le-grand, Stein am Rhein, Koburg, Haden, Arau, Buzdorf, Zell am Untersee, Stein, Gwers, Münster im Erg., Liechthal, Donätschingen, Ueberlingen, 22. Wangen, Menzingen, Weyringen, Zweyfirmen, 23. Mariaikirch, Poussay, Delsch, Billisau, 24. St. Ammarin, Florimont, Tholt, d. 25. Ingwiler, 26. Kolmar, Morvillars, Sennheim, Epinal, Gottlieben, Chaur-de-fond, Dornach an der Bruck, 27. Galle, Bern, Reichenbach, Elzach, Sanen, Basel, Murt, Bielshpach, Altbreisach, Neustadt auf dem Schwarzin, Denaen, Lausenburg, Köstfirk, Hochheim, Mühlheim im Breisgau, Durlach, d. 28. Habsheim, Bruyeres, Weinfeldten, Aelen, Sempach, Zell am Hammer, d. 29. Schwarzenburg, Ber, Pal, Heideckera, Lindau, Breingarten, Entlibuch, Arman-
gen, 30. Belfort, Remiremont, Montbou-
reur, Unterköfen, Kochersert, d. 31. Damm-
erckirch, Diemeringen, Raon l'Etape, Val-
dajol, den 31.

O! daß a frübe Augenblick

Des Tages Fest enthält:

O Erbruns! wurdn isch Er sehen

Für uns zu früh der Welt enisohn

In eine bessere Welt?

Frans Zeit- rechn. 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 1 2 3 4 5 6 7 8 9	XI. Monat. Donnerst Freitag Samstag Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst Freitag Samstag Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst Freitag Samstag Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst Freitag Samstag Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst Freitag	NOVEMBER. Wintermonat. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30	Planeten = Lauf und Witterung. Kunst du regnen 11 u. 2 im. v. ♂ ♀ □ ♂ * ♀ den wind Sigm. nach * ♀ nicht re- □ ♀ * ♀ nicht gen □ ♀ wind * ♂ * ♀ * ♀ erret * ♂ ♂ ♂, △ ♀ ten ♂ ♀ u. 49 m. n. △ ♀ □ ♀ * aus der rifel △ ♀ noch wind □ ♀ hell ♂ ♀, △ ♀, ♂ ♀ kalt So drü scheim □ ♀ de frisch 11 u. 43 m. v. ♂ ♀ Ber. △ ♀, * ♀, △ ♀ * ♀ ihn dust □ ♀, □ ♀ doch wol- ken Gmde * ♀, ♂ ♀ nicht □ ♀, * ♀, □ ♀ nebel 4 u. 52 m. v. ♀ ♂ * ♀ noch kalt * ♀, * ♀ ne- ♂ ♀, * ♀ tiefer blicht ♂ ♀ * in rifel * ♀, ♀ ♀ den rauh ♂ ♀, □ ♀ Koly. kalt	in Monats = Witter. Nenn. d. 2. dürre kalt ma- chen. Egsl. 9 ff. 39 m. Erstviertel d. roten, ist zu Re- gen geneigt. Egsl. 9 ff. 19 m. * Aufgang 7 Uhr 24 M. * Niederg. 4 Uhr 36 M. Vollmond d. 17. erzeugt Frost Egsl. 8 ff. 58 m. Rechtviertel d. 24. flekt sich mit Nebel etc. Egsl. 8 ff. 46 m.
		45. Kath. Hnaetium. Meer. M. 8. Prot. W. Sinsgrofschen. Martb. 22.		
		46. Kath. Saany u. Natr. M. 13. Prot. Drißen Tochter. Martb. 9.		
		47. Kath. B. Senftönlcin. Martb. 13. Prot. Grauel der Berwäh M. 24.		
		48. Kath. Grauel der Berwäh. M. 24. Prot. Jüngles Gericht. M. 25.		

Gefügel = Speiß fest wohl behagt,
Wann es der Seckel nicht versagt :

Wer seine Arbeit fröhlich thut,
Dem schmeckt Käs und Brod auch gut.



und bequem, als vorher. Hierzu kam noch der Umstand, daß Robinson bei genauerer Beschichtigung fand, daß das Felsenstück auf bloßer lockerer Erde ruhte, und über kurz oder lang auch ohne Erdbeben einstürzen mußte: worauf er der Vorsehung obermal für diese wunderbare Errettung innigst dankte; dann legte er müthig Hand ans Werk, um seine Wohnung von dem eingestürzten Schutte zu räumen. Der Grund war bald hinausgeschafft; aber nun lag unten das große Felsenstück, welches zwar in zwei Stücke zerbrochen war, aber doch auch so noch mehr als eines Menschen Kraft zu erfordern schien, um von der Stelle bewegt zu werden.

So machte einen Versuch, den kleinsten dieser Steinskumpen fortzumähen; aber vergebens! Er fand, daß diese Arbeit seine Kräfte bei weitem überstieg. Da stand er also wieder in tiefen Gedanken und wußte nicht, was er machen sollte. Nach langem Besinnen erinnerte er sich endlich in seiner Jugend gesehen zu haben, daß die Arbeitsleute, wenn sie schwere Lasten bewegen wollten, sich, unter andern Instrumenten, auch eines Hebels oder Stange bedienten; er eilte nun, den Versuch damit zu machen: und es gelang ihm. In einer Stunde waren beide Steine, die vier Menschen mit ihren bloßen Händen nicht von der Stelle bewegt hätten, aus seiner Höhle geschafft. Und nun hatte er die Freude, seine Wohnung noch einmal so geräumig als vorher, und zugleich allem Ansehen nach, völlig sicher zu sehn. Denn jetzt bestanden die Wände fest, als auch die Decke, aus einem einzigen hohlen Felsen, in welchem auch nicht der kleinste Riß zu sehen war.

Nun wollte er einen Gang nach dem feuerfrenden Berge, aus dem noch immer ein schwarzer Dampf emporstieg. Er staunte über die Menge geschmolzener Materien, die weit und breit umher gestossen waren, und die sich noch nicht abgekühlt hatten. Nur in einer gewissen Ent-

Fahrmärkte im Wintermonat.

Kandel, Sursee, Stammen, Worms, Fric, Neor, 2. Winden, Le Grand, Granges, St. Ursanne, Weinheim, Lachen, Wattenwil, Büs-lach, Arnäche, St. Humbert, Lyon, Aeschi, 3. Welsch-Neuenburg, Pöschikon, Brens, Unterkeren, 4. Pfaffenboren, Laupen, Buradorf, Boll, Freibur im Br., Winterthur, Peterlingen, Steckborn, Uen, Bensheim, Lausanne, Badenweiler, Sarnen, Vailtal, St. Tremier, d. 5. Luttreuille, Digen, Langenargen, Meyringen, den 6. Rafmünster, Ruffach, Wesser, Cornimons, Noirmont, Sitten, 7. Schirneck, 8. Boudri, Concise, 9. Aubonne, Epinal, Chatillon, St. Blas, Couvet, 10. Arbers, Morsburg, Mau, Zweosimmen, Briens, Lucens, Cuzik, Breur, Morve, Einsiedlen, Heidberg, Freburg im Uchtl., Bergerach, Staufen, St. Moritz, Schanz, Ettenheim, Fischbach, Fittenen, Sengenbach, Dor-dorf, Lüdingen, Zürich, Nuswil, Liebensch, Währ (Bichm.), Bühl, Herzogenbuch, 11. Dattenriedt, Weisböfen, Aemberviller, Menand, Bischoffzell, Cossonay, Enteluch, St. Urs, Landeron, St. Martin, Schofbaugen, d. 12. Herheim, Bergaben, Dehlingen, Vercher, Koll, Wiskburg, 13. Saar, Nemremont, Neuenburg am Rh., Sitten, 14. Bagnen, Biel, Mürseloach, Hanau, 15. Oberbronn, Selt, Schlettstadt, Nickeren, Gersau, Haslach, Andelfingen, Engen, Diessenhofen, Blantenburg, Stanz, Baden, Einwe-riamen, Endingen, Meyenberg, Arboune, 16. Delspera, Emmendingen, Goshlingen, Elentboagen, Weil im Thura, Bernick, Ganz, Erlenbach, Senggen (Bichm.), 17. St. Amberg, Granson, Horzheim, Abeneck, Abensfelden, Gweres, Burten, Esbach, 18. Waldkirch, So-lingen, Detikon, Olon, 19. Kruttigen, Lükelsheim, 20. Glaris, Eschallens, Sitten, 21. Verabeim, Gebwiler, Sult, Damblain, 22. Kaisershera, Mürker im Greaor., Wörth, Genf, Chur, Silden, Komatinmoitler, Num-mill, Delsingen, d. 23. Blois, 24. Coar-Union, Epinal, Maltberg, Kander, Her-rund, Herisau, Neukadt, Eulen, Eslingen, Mürker im Era., Bern, Büren, 25. Enns-beim, Eyteln, Konstan, Altmanau, Mel-singen, Larnend, Ber, Desch, Luten, Neuf, d. 26. Rapperschwil, Wain, Frankenthal, 27. Mühlhausen, 28. Neu-Breisach, Belfort, Kontenois, Nemremont, Neuenkatt, 29. Altkirch, Charnes, Neuchateau, Andlau, Mühl-burg, Frauenthal, Uter, Ger, d. 30.

Jetzt lugt Er us der Seelickit
Uff Sines Vatters Thron!
Luzt druuff mit wohrer Engelsfreudt
Uff uns vom Himel 'rab, un sait:
»Dir Volk, din ich min Sohn!

Franz. Zeit. rechn.	XII. Monat.	DECEMBER. Christmonat.	Planeten, Lauf und Bitterung.	⊙ in Monats, Bitter.	
10 11 12 13 14 15 16 17	Samstag	1 Longinus	♄ ♃ * /	Wenig kalt	
		49. Kath. Zeichen d. Gerichts. L. 21.	Prot. Chr. Einritt zu Jer. M. 21.	Egel. 8 ft. 20 m.	
	Sonntag	2 S. 1. Adv. Cand	♄ 6u. 9m. v. * ♃ / Δ ♀	Neumond d.	
	Montag	3 Franz. Kap.	♄ ♃ * ♃ /	frost 2ten, macht die	
	Dienstag	4 Barbara	* ♃ / * man die	wind Bitterung kalt.	
	Mittwoch	5 Cordula	Δ ♃ / ♃ / □ ♃ / * ♃ /		
	Donnerst	6 Nicolaus	* ♃ / □ ♃ /		
	Freitag	7 Agathon	♃ / * ♃ / □ ♃ /		
	Samstag	8 Dion. Emf.	□ ♃ / * ♃ /	kalt	
		50. Kath. Joh. im Gefäng. Math. 11.	Prot. Zeichen d. Ger. Luc. 21.	Egel. 8 ft. 21 m.	
	18	Sonntag	9 S. 2. Adv. Willi.	Δ ♃ / * aus	windig * Aufgang
	19	Montag	10 Walther	♄ 6u. 17m. d. Δ ♃ / □ ♃ /	7 Uhr 2 M.
	20	Dienstag	11 Damascus	♄ ♃ / □ ♃ /	* Niederg.
	21	Mittwoch	12 Paul B.	♄ ♃ / □ ♃ /	4 Uhr 8 Di.
	22	Donnerst	13 Luc. Jost. Ott.	♄ ♃ / □ ♃ /	Erstortel d.
	23	Freitag	14 Niclaus	♄ ♃ / □ ♃ /	roten, macht
	24	Samstag	15 Abraham	♄ ♃ / □ ♃ /	trüb Gewölk.
	51. Kath. Zeugnis Johannis Joh. 1.	Prot. Joh. im Gefängnis. Mat. 11.	Egel. 8 ft. 15 m.		
25	Sonntag	16 S. 3. Adv. Adel.	♄ 9u. 49m. n. Δ ♃ / * ♃ /	Vollmond d.	
26	Montag	17 Lazarus	♄ ♃ / □ ♃ /	16ten, stellt sich	
27	Dienstag	18 Cunibald	♄ ♃ / □ ♃ /	mit Schneege-	
28	Mittwoch	19 Fronf. Remes.	♄ ♃ / □ ♃ /	wölk ein.	
29	Donnerst	20 Achilles	* ♃ / □ ♃ /	hell	
30	Freitag	21 Thom. Ap.	Δ ♃ / □ ♃ /	schön	
1	Samstag	22 Chiridonius	♄ ♃ / □ ♃ /		
11 12 13 14 15 16 17		52. Kath. Stämme in der Wüste Luc. 2.	Prot. Zeugnis Joh. Joh. 1.	Egel. 8 ft. 13 m.	
	2	Sonntag	23 S. 4. Adv. Dag.	♄ 2u. 31m. n. * ♃ / * ♃ /	Lehtviertel d.
	3	Montag	24 Adam, Eva	♄ ♃ / □ ♃ /	23ten, dürste
	4	Dienstag	25 Christtag	* ♃ / □ ♃ /	große Kälte ver-
	5	Mittwoch	26 Stephanus	* ♃ / □ ♃ /	ursachen.
	6	Donnerst	27 Joh. Evang.	* ♃ / □ ♃ /	wind
	7	Freitag	28 Kindleintag	♄ ♃ / □ ♃ /	frost
	8	Samstag	29 Thomas B.	♄ ♃ / □ ♃ /	hell
		52. Kath. Joseph u. Mar. verw. sich. Luc. 2.	Prot. Sim. Weisag. Luc. 2.	Egel. 8 ft. 18 m.	
	9	Sonntag	30 S. David.	♄ ♃ / □ ♃ /	wolken
10	Montag	31 Sylvester	♄ ♃ / □ ♃ /	gelind	

Und wär der Frost noch eins so groß
Ja, wanns auch Keulen schneyte:

So geht der Jäger dennoch los
Aufs Wild, trotz der sich schente.



fernung beobachtete er diesmal das fürchterlich prächtige Schauspiel des dampfenden Schlundes, weil sowohl seine Furcht als auch die noch zu heiße Lava ihn hinderten, näher hinzutreten.

Da er bemerkte, daß der Strom der Lava nach der Gegend hingestossen sei, in welcher die Erdäpfel wachsen: so erschreckte ihn nicht wenig der Gedanke, daß der feurige Ausfluß diesen ganzen Platz vielleicht verwüsten hätte; und er konnte nicht eher ruhen, bis er vom Gegentheil sich überzeugt hatte. Er beschloß nun, an verschiedenen Orten der Insel auß Gerathewohl Erdäpfel zu pflanzen, um dem Unglück vorzubeugen, eines so herrlichen Gewächses durch irgend einen Zufall beraubt zu werden.

Nun fieng er wieder an, an seiner Küche zu arbeiten. Auch hierzu hatte die überkandene schreckliche Naturbegebenheit ihm einen großen Vortheil verschafft. Der feuerpeiende Berg hatte nemlich unter andern Dingen auch eine Menge Kalksteine ausgeworfen. Sonst muß man diese erst in einem Ofen mürbe brennen, ehe man gelöschten Kalk daraus machen kann; aber das war bei diesen nicht nöthig, weil der entzündete Berg schon die Stelle des Brennofens versehen hatte.

Robinson brauchte also weiter nichts zu thun, als ein Loch in die Erde zu graben, die Kalksteine darcin zu werfen, Wasser zuzugießen, und die Masse umzurühren. Auf diese Weise wurde der Kalk gelöschet und zum Mauern brauchbar gemacht, nachdem er ihn mit etwas Sand vermischt hatte. Er setzte sich darauf in Arbeit, und hatte Ursache, mit seiner Maurerei zufrieden zu seyn. Auch ließ er in jeder Wand oben eine kleine Oeffnung, um einen Ast durchstecken zu können, an dem er sein eingesalzenes Fleisch räucherete.

(Die Fortsetzung ist auf dem andern Blatt.)

Jahrmärkte im Christmonat.

Langenthal, Bruchsal, Oppenheim, Eglsau, Doerdon, Romont, Ermatingen, 1. Plombieres, Erlach, Küren, Hutwil, 2. Schliengen, Ury, 3. Zabern, Burgneville, St. Diz, Bruntrut, d. 6. Bruyeres, Aach im Heg., Frauenfeld, Olten, Ulm, Sarsee, Kenzingen, Ferdingen, Waldshut, Heidersheim, Ueberlingen, Oberkirch, Mößkirch, 7. Bruck, Weinheim, Mairdingen, Reichenbach, Emmendingen, 8. Nidau, 9. Epinal, Boll, Altstätten, Leimbürg, Zweysimmen, Glaris, 10. Bugniler, Nivecourt, 12. Remiremont, Chateauf, Schopfen, Kenndorf, Stäffes, den 14. Weissenburg, Mompelgard, Willisau, Bretten, Pflanz, 15. Hagenau, Waldajol, Krautbun, Ysullendorf, Rapperswil, den 16. Winterthur, 17. Docelle, 19. Lahr, Senone, 20. Billingen, Feldkirch, Kaiserstuhl, 21. Corseur, Monthouren, Vetterlingen, Bremgarten, 22. Ertlingen, Diemeringen, 23. Colmar, Epinal, 25. Strasburg, Montmelian, Selz, Orben, Löfingen, Yverdon, Donattre, Ogens, d. 26. Nemberviller, d. 27. Wilden, Eschallens, 28. Belfort, Hirdt, Remiremont, Neuenstatt, 29. Ber, St. Moritz, d. 31.

„Der wurd, as wie sin Großpapa,
 „Dá Thron stets höher bau'n!
 „Um druff, wie Er, mit Herscher Wächt,
 „Mit Gnade, Liebe, un mit Licht
 „Sin Volk zu überschau'n.
 „Doch wurd min guter Vatter noch
 „Lang euer Vatter sinn;
 „Un wurd Sich jede Angeblick
 „Für Siner Unterthane Glück
 „Zu sorge, treu bemü'n.“

Nun, Karel Friedrich, lebe wohl
 Un Din erhabnes Hus!
 Schön glänzt Din Geschlecht schon am
 Nordpol!
 Und wilt bis an dá Südpol sol
 Es sich verbreite us! —

Aderlaß-Tafel, oder sogenannter Juden-Salender.

Gebet fleißig Acht auf den Neumond, ist er Vormittag, so zehlet man denselben Tag auch, ist er Nachmittag, so ist der nachkommende Tag der erste, und so fortan.

- | | |
|--|---|
| <p>Am 1. Tag ist böß zu Aderlassen, der Mensch verliert die Farb.</p> <p>2. Tag ist böß, man bekommt böse Fieber.</p> <p>3. Tag ist böß, man wird matt und lahm.</p> <p>4. Tag ist böß, verursacht den gähen Tod.</p> <p>5. Tag ist böß, macht das Geblüt schweimen.</p> <p>6. Tag ist gut lassen, bringt wieder gut Geblüt.</p> <p>7. Tag ist böß, benimmt den Lust zur Speiß.</p> <p>8. Tag ist böß, kränkt den Magen.</p> <p>9. Tag ist böß, man wird kräßig am Leibe.</p> <p>10. Tag ist böß, man bekommt flüßige Augen.</p> <p>11. Tag ist gut, macht Lust zu Speiß u. Trank.</p> <p>12. Tag ist gut, man wird gestärkt am Leibe.</p> <p>13. Tag ist böß, benimmt den Lust zum Essen.</p> <p>14. Tag ist böß, man wird krank.</p> <p>15. Tag ist gut, bekräftiget Essen und Trinken.</p> <p>16. Tag ist böß, der allerböseste Tag.</p> <p>17. Tag ist gut, ja der beste, man bleibt gesund.</p> | <p>18. Tag gut, dienet zur Gesundheit.</p> <p>19. Tag böß, und gar besorglich.</p> <p>20. Tag böß, man thut großen Krankheiten nicht entrinnen.</p> <p>21. Tag gut, ja der best im ganzen Jahr.</p> <p>22. Tag gut, es stiehet alle Krankheiten von dem Menschen.</p> <p>23. Tag gut, wehret allen Krankheiten, und stärket die Glieder.</p> <p>24. Tag gut, nimmt alle böse Dämpf weg.</p> <p>25. Tag gut, dienet zur Klug- und Weisheit.</p> <p>26. Tag gar gut, man wird das ganze Jahr von keinem Schlag noch Fieber beunruhigt.</p> <p>27. Tag böß, ist der gähe Tod zu besorgen.</p> <p>28. Tag gut, vereinigt das Herz und Gemüth.</p> <p>29. Tag ist böß, verursacht große Geschwulst.</p> <p>30. Tag ist böß, bringet böse Geschwür, und Eosfen.</p> |
|--|---|

In und nach Berrichtung des Aderlaß- und Schröpfens, aus dem Geblüt zu erkundigen, die innerliche Gebrechen des Leibs, auch die Gesundheit.

Ist das Blut

1. Schön roth oben auf mit wenig Wasser bedeckt, ist gute Gesundheit.
2. Roth und schaumig, zu viel Geblüt.
3. Roth mit einem schwarzlichten Ring, Hauptweh.
4. Schwarz mit Wasser untersezt, Wassersucht.
5. Schwarz mit Wasser überschwimmt, böse Fieber.
6. Schwarz mit einem Ring, Sicht und Ziperle.
7. Schwarz schaumig oder eiterig, böse Feuchtigkeit, kalte melancholische Flüss.
8. Weiß, zähe Feuchte, Flüss

Des Laßmännleins Figur.



Dem Lassen schadt bald alle Kält.
Wan die Zeit schön ist auserwählt,
Das machet gut und frisches Blut.
Unruh ist böß, die Ruh ist gut.

Ist das Blut

9. Weiß und schaumig, bedeut zu viel Vituite, dicke Feuchtigkeit und Flüss.
10. Blau, weh zum Miltz oder Melancholy, böse Feuchte.
11. Grün, eine hitzige Gall, oder weh zum Herzen.
12. Gelbbleich, die Leber ist beschädigt, Anstöß der Gall.
13. Gelb und schaumig bedeut zu viel Herzwasser.
14. Ganz wässertig, schwarze Leber, oder der Magen mit Wasser überschwimmt.
15. Dick, hart und zäh, zeigt des Leibs Verstopfung oder Melancholy.

Vom Schröpfen, Baden und Purgieren.

Junge Leute, so über 12 Jahr alt, sollen Schröpfen nach dem Neumond. Die über 24 Jahr alt, nach dem ersten Viertel. Was über 36 Jahr, nach dem Vollmond. Alte Leut über 48 Jahr, nach dem letzten Viertel. Wann der Mond im Zwilling und Löwen ist, so ist nicht gut schröpfen. Für das Zahnweh ist gut schröpfen im Schüz und Widder.

Gut Baden ist im Zwilling, Krebs, Löw, Waag, Schüz, Wassermann und Fisch.
Gut Purgieren ist im Scorpion, wann der Mond niedlich gehet.